

# UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

Jahresbericht des  
UN Global Compact  
Network Austria  
2024



**Global Compact**  
Network Austria



# INHALT

---

Vorwort ..... 04

UN Global Compact und  
UN Global Compact Network Austria ..... 05

Board of Advisors ..... 06

Unser Netzwerk ..... 07

General Assembly und Neuerungen 2024 ..... 08

Vernetzung ..... 10

Unser Angebot ..... 12

Environment ..... 14

Social ..... 16

Communication on Progress (CoP) ..... 18

Kommunikation ..... 20

Ausblick 2025 ..... 21

Unsere Teilnehmenden ..... 22

Teilnahmegebühr ..... 24

Impressum ..... 25



**Global Compact**  
Network Austria



# VORWORT



**STEFANIE WENIGER**  
Executive Director des UN Global Compact Network Austria

Gesellschaftliche Polarisierung, Populismus und Desinformationskampagnen nehmen aktuell weltweit zu und gefährden damit den Zusammenhalt in Gesellschaften. Gerade in Zeiten einer notwendigen Dekarbonisierung unserer Wirtschaftssysteme benötigt es einen fairen Übergang im Sinne des „Leave no one behind“-Ansatzes. Laut dem Risikobericht 2024 des Weltwirtschaftsforums (WEF) stehen Desinformation und Fehlinformation an erster Stelle der kurzfristigen Risiken, gefolgt von extremen Wetterereignissen an zweiter und gesellschaftlicher Polarisierung an dritter Stelle. Während Populismus auf kurzfristigen Lösungen und Misstrauen aufbaut, benötigen Unternehmen eine vorausschauende Planung sowie ein vertrauenswürdiges Umfeld, um langfristig erfolgreich wirtschaften zu können. Gegenwärtige Herausforderungen wie der Fachkräftemangel, hohe Energiepreise und Unterbrechungen in den Lieferketten erfordern nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungswege.

Als Teil einer globalen Initiative mit 63 nationalen Netzwerken sind wir gut gerüstet, um Unternehmen bei der Bewältigung globaler, regionaler und nationaler Herausforderungen zu unterstützen. Wir bauen Brücken zwischen Unternehmen aus der ganzen Welt, stärken ihre Zusammenarbeit und bringen Stakeholder:innen aus verschiedenen Regionen und Disziplinen zusammen. Ich freue mich auf die weiteren Schritte, die wir 2025 gemeinsam setzen werden, um österreichische Unternehmen auf ihrem Weg zur nachhaltigen Transformation zu stärken.



**NASTASSJA CERNKO**  
Chair of Board of Advisors des UN Global Compact Network Austria und Head of Group ESG Office bei der OeKB AG

„Nur gemeinsam werden wir in der Lage sein, die großen globalen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen und die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft zu bewerkstelligen. Angesichts der globalen Aufgaben haben wir jedoch noch viel zu tun. Meine Expertise und Erfahrung bringe ich gerne in das UN Global Compact Network Austria ein und freue mich sehr, Teil dieses diversen Board of Advisors zu sein.“

# UN GLOBAL COMPACT UND UN GLOBAL COMPACT NETWORK AUSTRIA

Der United Nations Global Compact (UN Global Compact) ist die weltweit größte Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung und wurde im Jahr 2000 von Kofi Annan, dem damaligen UN-Generalsekretär, ins Leben gerufen. Die Vision des UN Global Compact ist eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft, die auf **10 universellen Prinzipien** in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt- und Klimaschutz und Korruptionsprävention basiert. Der UN Global Compact sieht verantwortungsbewusstes, prinzipiengeleitetes Wirtschaften als Katalysator zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Das UN Global Compact Network Austria (UN GCNA) arbeitet gemeinsam mit dem Global Compact Office (GCO) in New York und 63 weiteren nationalen Netzwerken weltweit daran, die Vision des UN Global Compact im nationalen Kontext umzusetzen. Teilnehmende des UN GCNA können eine Vielzahl an globalen, regionalen und nationalen Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen, um ihre eigenen Nachhaltigkeitsbestrebungen voranzutreiben.

Das Team des UN Global Compact Network Austria setzte sich im Jahr 2024 wie folgt zusammen (v.l.n.r.): **Daniel Fitz** (Manager Environment, Climate, Anti-Corruption & Reporting), **Stefanie Weniger** (Executive Director), **Lynn Neubert** (Managerin Human Rights, Labour, Gender Equality & Participant Engagement), **Hannah Lohrmann** (Managerin Communication & Marketing)



## 23.902

TEILNEHMENDE  
WELTWEIT

## 167

LÄNDER

## 63

COUNTRY  
NETWORKS

STAND: 31.12.2024

## 246

TEILNEHMENDE

## 221

BUSINESS-  
TEILNEHMENDE

## 25

NON-BUSINESS-  
TEILNEHMENDE

STAND: 31.12.2024

# BOARD OF ADVISORS

Das Board of Advisors des UN Global Compact Network Austria setzt sich aus Vertreter:innen der Teilnehmerorganisationen des Netzwerks (Business- und Non-Business-Teilnehmende) sowie einer Vertreterin der Vereinten Nationen mit Sitz in Wien zusammen. Es berät das UN Global Compact Sekretariat in strategischen Fragen und steht dem Team bei der Umsetzung des nationalen Leistungsangebots mit Rat und Feedback zur Seite.

Das Board of Advisors 2024 – 2026 setzt sich wie folgt zusammen:



**Nastassja Cernko**,  
Head of Group ESG Office,  
OeKB AG,  
Chair of Board



**Monika Öhlsasser**,  
HR Director, Saint-Gobain Austria GmbH,  
Vice-Chair of Board



**Andrea Edelmann**,  
Head of Innovation,  
Sustainability and  
Environmental Affairs,  
EVN AG



**Ulrike Gehmacher**,  
Head of Group ESG  
Office, Erste Group  
Bank AG



**Fanny Gruböck**,  
Head of  
Sustainability,  
PORR AG



**Georg Grüner**,  
Senior Finance  
Manager,  
Verbund AG



**Karin Huber-Heim**,  
Stadt Wien Stiftungs-  
professur Kreislaufwirt-  
schaft und transforma-  
tive Geschäftsmodelle,  
FH des BFI Wien



**Monika Froehler**,  
CEO, Ban Ki-moon  
Centre for Global  
Citizens

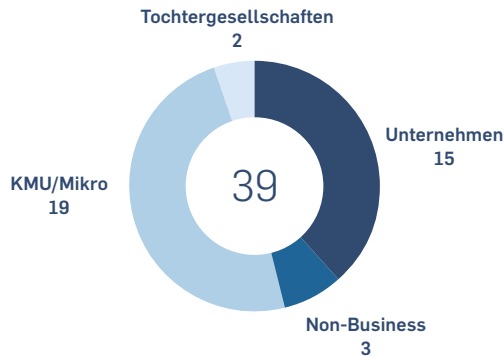


**Virpi Stucki**,  
Chief Fair Production,  
Sustainability  
Standards and Trade  
Division, UNIDO

- Business
- Non-Business
- United Nations

# UNSER NETZWERK

**39** neue Teilnehmende durften wir im Jahr 2024 in unserem Netzwerk begrüßen.



**Ende 2023 hatten wir insgesamt 231 Teilnehmende und Ende 2024**

**246** Teilnehmende

Das macht eine Wachstumsrate von 6.5%

Teilnehmende Gesamt

**Ende 2023 hatten wir insgesamt 206 Business-Teilnehmende und Ende 2024**

**221** Teilnehmende

Das macht eine Wachstumsrate von 7.3%

Teilnehmende Business

**66** Teilnehmende haben 2024 an mindestens einem unserer Programme teilgenommen.

Mit dem 01.01.2024 wurde das UN Global Compact Network Austria in eine neue Governance-Struktur überführt und ist seitdem als Branch Office der Foundation for the Global Compact (FGC) unterstellt. Damit einhergehend wurden mit dem 01.10.2024 auch für Unternehmen mit einem Jahresumsatz unter 50 Mio. USD sowie für Tochtergesellschaften und Non-Business-Teilnehmende finanzielle Beiträge eingeführt. Trotz einzelner Austritte aufgrund der neuen Policy konnten wir eine Wachstumsrate von 6,5 % verzeichnen.

# GENERAL ASSEMBLY UND NEUERUNGEN 2024



Am 7.10.2024 fand im Reitersaal der OeKB AG die General Assembly des UN Global Compact Network Austria unter dem Titel „Forward Faster to a Sustainable Future – EU-Regulatorik und SDGs im Einklang“ statt.

Nach einer Begrüßung durch Stefanie Weniger, Executive Director des UN Global Compact Network Austria, moderierte Nastassja Cernko, Chair of Board of Advisors des UN GCNA und Head of Group ESG Office bei der OeKB AG, das Panel mit Karin Reiter von der Greiner AG, Monika Brom vom Umweltbundesamt und Jan Grumiller von der IMC Krems University of Applied Sciences.



v.l.n.r.: Fanny Gruböck (PORR AG), Monika Öhlsasser (Saint-Gobain Austria GmbH), Stefanie Weniger (UN GCNA), Nastassja Cernko (OeKB AG) und Karin Huber-Heim (FH des BFI Wien)

Im Fokus der lebhaften Diskussion standen die Herausforderungen und Chancen nachhaltiger Transformationen in einem dynamischen und regulatorischen Umfeld. Einigkeit herrschte über die Relevanz des internen Kompetenzaufbaus, sowohl für die Sicherstellung der Compliance als auch für die Schaffung eines nachhaltigen Impacts im Unternehmen. Darüber hinaus sei es in einer fundamental unsicheren Zukunft unerlässlich, als Unternehmen innovativ und anpassungsfähig zu sein. Trotz der aktuellen regulatorischen Herausforderungen für Unternehmen bleibt die Notwendigkeit der Transparenz zur Erhöhung der Nachhaltigkeit und zur Vermeidung von Trittbrettfahrer:innen bestehen.



Die drei Panelist:innen betonten abschließend die wichtige Rolle des UN Global Compact, um die globale und nationale Vernetzung der Teilnehmenden zu ermöglichen, nachhaltige Lobbyarbeit zu gewährleisten und den Kompetenzaufbau zu unterstützen.

Die Anwesenden erhielten einen Überblick über globale, regionale und nationale Themen und Formate. An Thematischen konnten sie aktiv an der Vision 2025 des Netzwerks mitarbeiten.



2024 war ein Jahr wichtiger Veränderungen für das UN Global Compact Network Austria. Ein neuer Standort, Teamzuwachs, eine neue Struktur und die Einführung von Teilnahmegebühren prägten diesen Fortschritt. Im Folgenden ein Überblick über die Neuerungen und ihre Hintergründe:

#### NEUER STANDORT

Wir sind umgezogen – seit März 2024 finden Sie uns an unserer neuen Adresse in der Wiesingerstraße 6/8 im 1. Bezirk in Wien.

#### NEUE STRUKTUR

Seit dem 01.01.2024 unterliegt das UN Global Compact Network Austria einer neuen Struktur und ist als Branch Office der Foundation for the Global Compact (FGC) unterstellt, wodurch es keine eigene Rechtspersönlichkeit hat. Die FGC ist eine in den USA ansässige Non-Profit-Organisation, die ausschließlich dazu dient, die Arbeit des UN Global Compact finanziell, operativ und programmatisch zu unterstützen. Als Branch Office unterliegt das Netzwerk allen Richtlinien und Prozessen dieser Organisation.

Details erfahren Sie hier:

 [Nachbericht der General Assembly 2024](#)

#### VERGRÖßERUNG DES TEAMS

Im Jahr 2024 haben wir unser Team um eine Managerin für Kommunikation und Marketing erweitert. 2025 folgt ein Manager für Participant Engagement und Reporting.

#### EINFÜHRUNG VON TEILNAHMEGEBÜHREN

Mit dem 01.10.2024 wurden für die Teilnahme im UN Global Compact Network Austria nationale Teilnahmegebühren eingeführt, die sich nach dem Jahresumsatz des jeweiligen Unternehmens und der Teilnahmekategorie richten und alle Teilnehmenden betreffen, die bis dato noch keine Beiträge zu entrichten hatten. Diese Gebühren werden durch die FGC erhoben, gehen zu 100 % an das nationale Netzwerk und werden zur Entwicklung und zum Ausbau des Leistungsangebots des UN Global Compact Network Austria herangezogen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 24f. des Jahresberichts.

# VERNETZUNG



v.l.n.r.: Stefanie Weniger (UN GCNA), Yoshiko Abe (UN GCNJ), Daniel Fitz (UN GCNA)

## Annual Local Network Forum

Die Jahreskonferenz des UN Global Compact fand vom 19. bis zum 22.03.2024 in Tokio, Japan, auf Einladung des UN Global Compact Network Japan statt. Vertreter:innen der Netzwerke aus der ganzen Welt trafen hier mit Repräsentant:innen des Headquarters des UN Global Compact zusammen, um Strategien zu besprechen, das Leistungsangebot für Teilnehmerorganisationen zu stärken und Erfahrungen sowie bewährte Praktiken auszutauschen. Stefanie Weniger und Daniel Fitz vertraten Österreich.

## Fundamental Rights Forum

Am 11. und 12.03.2024 fand im Wiener Rathaus das Fundamental Rights Forum unter dem Motto „Rights in Motion: Embracing Human Rights for Europe’s Future“ statt. Wir informierten vor Ort über die menschenrechtliche Verantwortung von Unternehmen und das Leistungsangebot des Netzwerks im Bereich Menschenrechte und Arbeitsnormen.

## Lange Nacht der Unternehmen

Im Rahmen der Langen Nacht der Unternehmen bei den Vereinten Nationen in Wien stellte Stefanie Weniger am 18.04.2024 Studierenden die Arbeit des UN Global Compact und des UN GCNA vor. Die Veranstaltung gibt Studierenden die Möglichkeit, sich über verschiedene Karrieremöglichkeiten in Österreich zu informieren.

## 45 Jahre Vienna International Centre

Inspiziert von Picassos „child with a dove“ & SDG16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) hat der Künstler Fintan Magee anlässlich des 45-jährigen Bestehens des Vienna International Centres auf der 1000 Quadratmeter großen Fläche des linken Turms ein Kunstwerk geschaffen. Drei Jahre hat es von der Idee bis zur Umsetzung und der Eröffnung am 28.06.2024 gedauert. Auch das UN Global Compact Network Austria unterstützt das Projekt.



v.l.n.r.: Hannah Lohrmann, Daniel Fitz, Stefanie Weniger und Lynn Neubert (UN GCNA) bei der Eröffnung des Kunstwerks

### Regional Meetings in Paris

Vom 21. bis zum 25.10.2024 trafen sich Kolleg:innen des UN Global Compact Headquarters sowie nationaler Netzwerke aus dem Raum WENA (Western Europe & Northern America) und EECA (Eastern Europe & Central Asia) zu den Regional Meetings in Paris. Neben der Diskussion regionaler Prioritäten und dem Vorantreiben der globalen Zusammenarbeit lag der Fokus 2024 auf dem Bereich Kommunikation. Stefanie Weniger und Hannah Lohrmann vertraten Österreich.



Executive Directors und Communications Manager:innen des UN Global Compact in Paris

### UN Forum on Business & Human Rights

Beim UN Forum on Business & Human Rights, das vom 25. bis zum 27.11.2024 in Genf stattfand, kamen über 3.000 Menschenrechtsakteur:innen aus Wirtschaft, Regierungen, internationalen Organisationen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen und tauschten sich über zentrale Entwicklungen und Herausforderungen bei der Umsetzung der UN Guiding Principles on Business & Human Rights (UNGPs) aus.



Social Sustainability Manager:innen des UN Global Compact



**STEFANIE WENIGER**

Executive Director des UN GCNA

„Der Austausch mit Kolleg:innen aus mehr als 20 Ländern in Europa, Nordamerika und Zentralasien reflektierte die Stärke einer vereinten, globalen Initiative, die gemeinsam an länderübergreifenden Problemstellungen arbeitet und Herausforderungen in Chancen wandeln kann. Wir haben darüber diskutiert, wie wir Unternehmen in diesen herausfordernden Zeiten unterstützen können, sowie auch uns selbst an der Hand nehmen können.“

Details erfahren Sie hier:

 [Nachbericht zum UN Forum on Business & Human Rights](#)

# UNSER ANGEBOT

## FOKUSTHEMEN 2024

|   |   |
|---|---|
|  <p>Sustainable Development Goals (SDGs)</p>     |  <p>Klima</p>                      |
|  <p>Menschenrechte</p>                            |  <p>Just Transition</p>           |
|  <p>Diversity, Equity &amp; Inclusion (DEI)</p> |  <p>Nachhaltige Lieferketten</p> |

## Strategie 2024/25

Im Rahmen der UN Global Compact-Strategie 2024–25 wurden 11 Schwerpunktbereiche identifiziert, in denen die Wirtschaft maßgeblich zur Veränderung beitragen kann. Ein Portfolio von globalen, regionalen und nationalen Initiativen und Programmen kann Sie in diesen Bereichen wie folgt unterstützen:

- 1 Klima:** Erreichen von Netto-Null-Treibhausgasemissionen, Festlegung von wissenschaftsbasierten Zielen und die Förderung von Biodiversität und Klimafinanzierung.
- 2 Ozeane:** Förderung von nachhaltigen Geschäftsmöglichkeiten und Vorantreiben eines Just-Transition-Ansatzes.
- 3 Wasser:** Vorantreiben von nachhaltiger Wasserbewirtschaftung und dem Schutz von Süßwasserressourcen.
- 4 Menschenrechte:** Anerkennung Ihrer menschenrechtlichen Verantwortung gemäß der UN Guiding Principles on Business & Human Rights (UNGPs) und praktische Umsetzung.
- 5 Arbeitsnormen:** Stärkung von Arbeitsrechten, Förderung von inklusiven Arbeitsplätzen und gleichzeitige Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Lebensstandards in Betrieben und deren Lieferketten.
- 6 Geschlechtergleichstellung:** Förderung der Geschlechtergleichstellung und Stärkung wissenschaftlicher Teilhabe.
- 7 Korruptionsprävention:** Bekämpfung aller Formen der Korruption, einschließlich Bestechung und Erpressung durch Transparenz und Berichterstattung.
- 8 Governance:** Förderung einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung und starker rechtlicher Praktiken.
- 9 Nachhaltige Finanzierung:** Integration von Nachhaltigkeit in Ihr Finanzmanagement und Investitionen.
- 10 SDG-Integration:** Entwicklung ambitionierter Strategien und Ziele zur Implementierung der Sustainable Development Goals (SDGs) in wirtschaftliche Kernaktivitäten.
- 11 Leadership:** nachhaltige Führung zu fördern und die strategische Ausrichtung an den Prioritäten der Vereinten Nationen zu stärken.

Folgende Formate bieten Ihnen die Möglichkeit, innerhalb dieser 11 Schwerpunktbereiche Fortschritte zu erzielen:

|  <p>CONNECT</p>   |  <p>LEARN</p>   |  <p>LEAD</p>   |  <p>COMMUNICATE</p>  |
|--|--|--|---|
| <p>Vernetzen Sie sich mit Expert:innen, Peers und Vertreter:innen der Vereinten Nationen auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.</p> <p><b>Events und Konferenzen (global/national)</b><br/>Einladung zu hochrangigen UN Global Compact-Flagship Events, globalen Konferenzen und UN-Side Events. Einladung zum Flagship Event des UN Global Compact Network Austria, zur General Assembly sowie zu weiteren regionalen und nationalen Veranstaltungen – sowohl virtuell als auch in Präsenz.</p> | <p>Erwerben Sie das Wissen und die Fähigkeiten, die Sie benötigen, um Fortschritte zu erzielen und einen nachhaltigen Impact zu schaffen.</p> <p><b>Zugang zu Tools und Ressourcen</b><br/>Zugang zur digitalen Bibliothek des UN Global Compact und des UN GCNA mit Materialien zu Nachhaltigkeit, den 10 universellen Prinzipien und den SDGs.</p> <p><b>Trainings, Workshops und Webinar-Reihen</b><br/>Zugang zur UN Global Compact Academy an Trainings, E-Learning-Kursen und Influencer Series sowie der Möglichkeit, an Workshops und Webinar-Reihen teilzunehmen.</p> <p><b>Peer Learning Groups</b><br/>Zugang zu nationalen und europäischen Peer Learning Groups, um wichtige Trends zu identifizieren, gemeinsam Inhalte zu erarbeiten und den Austausch und das Lernen unter Peers zu erleichtern.</p> <p><b>Accelerator-Programme</b><br/>Zugang zu umfassenden Accelerator-Programmen, die einen Mix aus Selbstlernkursen, globalen Online-Workshops und nationalen Peer-Learning-Formaten anbieten.</p> | <p>Zeigen Sie Mut im Leadership und inspirieren Sie andere. Setzen Sie Ihre Position gezielt ein, um nachhaltigen Impact zu erzielen.</p> <p><b>Aktive Mitgestaltung</b><br/>Möglichkeit, bei Veranstaltungen, Workshops und Webinaren des UN Global Compact Network Austria mitzuwirken.</p> <p><b>Board of Advisors</b><br/>Möglichkeit, an der Wahl des Board of Advisors – des zentralen Steuerungsorgans des UN Global Compact Network Austria – teilzunehmen und Mitglied dieses Gremiums zu werden.</p> <p><b>Policy Advocacy &amp; Campaigns</b><br/>Möglichkeit, sich an globalen und nationalen Kampagnen zur öffentlichen Unterstützung transformativer Positionen zu beteiligen.</p> | <p>Bauen Sie Vertrauen und Glaubwürdigkeit auf, indem Sie die Fortschritte Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie kommunizieren.</p> <p><b>Communication on Progress (CoP)</b><br/>Kommunizieren Sie Ihre Fortschritte zu den 10 universellen Prinzipien und den Sustainable Development Goals (SDGs) über den neuen standardisierten Fragebogen des UN Global Compact, der Sie dabei unterstützt, Ihre Performance kontinuierlich zu verbessern.</p> <p><b>Sichtbarkeit und öffentlicher Auftritt</b><br/>Umfassendes Profil Ihres Unternehmens auf der Website des UN Global Compact mit Informationen zu Ihrem jährlichen Fortschrittsbericht.</p> <p><b>Media Toolkit</b><br/>Toolkit zur Kommunikation Ihrer Teilnahme und Ihres Engagements im UN Global Compact über die Kommunikationskanäle des UN Global Compact Network Austria.</p> <p><b>Logo</b><br/>Verwendung des „We support UN Global Compact“-Logos.</p> |

# ENVIRONMENT

## Climate Ambition Accelerator

Der Climate Ambition Accelerator (CAA) unterstützte Unternehmen aller Größen, Sektoren und Regionen bereits zum vierten Mal in einem sechsmonatigen Programm dabei, Ziele zur Emissionsreduktion mit einem Science Based Target (SBT) zu setzen und wesentliche Maßnahmen zur Verringerung ihres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu ergreifen. Der nationale Kooperationspartner Ernst & Young denkstatt GmbH erweiterte das vom UN Global Compact entwickelte Programm um praktische Erfahrungen mit den SBTs. Im Rahmen eines gemeinsamen ganztägigen Abschlussworkshops trafen erstmals 40 Teilnehmende aus dem deutschen und österreichischen Netzwerk in München zusammen.

Details finden Sie hier:

 [globalcompact.at/climate-ambition-accelerator](https://globalcompact.at/climate-ambition-accelerator)



### CONNIE GAISBAUER

Head of Sustainability Management  
JAF International Services Gesellschaft m.b.H.

„Diese Kombination aus guten Trainings, Workshops und Vernetzung macht den Climate Ambition Accelerator zur idealen Grundlage, um darauf basierend die Klimastrategie für das Unternehmen erarbeiten zu können. Gemeinsam können wir eine nachhaltige Zukunft für unseren Planeten schaffen.“

## Nationale Peer Learning Group Climate

Zur Förderung des Wissensaustauschs und der Vernetzung im Bereich unternehmerischer Klimaschutz wurden 2024 sechs Einheiten für 22 teilnehmende Unternehmen mit wechselnden Themenschwerpunkten und externen fachlichen Inputs abgehalten. Zu den von der Gruppe selbst festgelegten Themen zählten: Ökodesignrichtlinie, interner CO<sub>2</sub>-Preis, physische und transitorische Klimarisiken sowie -chancen, klimabezogene Leistung in Anreizsystemen und Klimatransitionspläne.

Details finden Sie hier:

 [globalcompact.at/termine/peer-learning-group-climate](https://globalcompact.at/termine/peer-learning-group-climate)



Environment & Climate Mitarbeitende der UN Global Compact Netzwerke aus Europa und dem HQ mit dem Rektor und Lehrkräften der IE University in Madrid 2024

### EU Peer Learning Group Climate

53 Vorreiterunternehmen aus 14 Ländern, darunter auch Österreich, folgten im April der Einladung des spanischen Country Networks, um sich zwei Tage lang in Madrid auszutauschen und zu vernetzen. Themenschwerpunkt war die Klimaberichterstattung im Einklang mit internationalen Standards und EU-Richtlinien, darunter die neue Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) und die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Zu den zentralen Themen zählten die Verbesserung der Datenqualität entlang der Lieferkette für die Nutzung in der nichtfinanziellen Berichterstattung, die Harmonisierung zwischen den bestehenden Klimarahmenwerken und die Intensivierung der Zusammenarbeit innerhalb der jeweiligen Sektoren.

Details lesen Sie hier:

[globalcompact.at/project/nachbericht-eu-peer-learning-group-klima](https://globalcompact.at/project/nachbericht-eu-peer-learning-group-klima)

v.l.n.r.: Daniel Fitz (UN GCNA),  
Alper Kurt (STRABAG AG),  
Fanny Gruböck (PORR AG),  
Raffaela Ortner (Telekom Austria Group),  
Regina Schultze (Verbund AG),  
Thiemo Färber (Palfinger AG)



# SOCIAL



Larissa Leienbach (Uniper SE),  
Lynn Neubert (UN GCNA)

## Austrian Sustainability Summit

Auf dem Austrian Sustainability Summit, der am 21. und 22.3.2024 von Business Circle organisiert wurde und 400 Expert:innen für nachhaltiges Wirtschaften versammelte, gestalteten wir gemeinsam mit dem Unternehmen Uniper SE einen Workshop zum Thema „People x Sustainability: Wie DEI den ESG-Ansatz des Unternehmens stärkt“.

Details lesen Sie hier: [🌐 globalcompact.at/project/250225](https://globalcompact.at/project/250225)

## Peer Learning Group Diversity, Equity & Inclusion

Im März 2024 startete unsere Peer Learning Group Diversity, Equity & Inclusion (DEI), die Vertreter:innen von 16 Unternehmen in vier Online-Sessions zusammenbrachte. Gemeinsam mit Expert:innen tauschten sich diese über Best Practices und Herausforderungen aus, u. a. zu den Themen Disability Awareness, Frauenförderung und LGBTIQ+ in Unternehmen.

Details lesen Sie hier:

[🌐 globalcompact.at/project/dei2024](https://globalcompact.at/project/dei2024)



## WEconomy Diversity Leaders Summit

Unter dem Motto „Diversity Drives Innovation“ kamen am 10.12.2024 120 Diversity-Verantwortliche zum Diversity Leaders Summit von WEconomy zusammen, um ihre Erfahrungen, Initiativen und Best Practices auszutauschen. Wir betreuten die Masterclass „Herkunft als Chance – Neue Wege der Zusammenarbeit“ und sprachen über die Bedeutung kultureller Vielfalt für den unternehmerischen Fortschritt und die Lösung des Fachkräftemangels in Österreich. Vertreterinnen der GrECo Group und der Vienna Insurance Group (VIG) berichteten über den hohen Stellenwert kultureller Vielfalt in ihrem Unternehmensalltag und die Vorteile und Herausforderungen in der Praxis.



v.l.n.r.: Lynn Neubert (UN GCNA),  
Gabriele Andratschke (GrECo  
Group), Karin Kafesie (VIG)

Details lesen Sie hier: [🌐 globalcompact.at/project/252844](https://globalcompact.at/project/252844)



## Business & Human Rights Accelerator

10 Unternehmen unterschiedlicher Sektoren und Größen vertieften von Februar bis Juli 2024 im Rahmen des Business & Human Rights Accelerators ihr Wissen zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten entlang der Wertschöpfungskette. In Online-Kursen und nationalen Peer-Learning-Sessions erwarben die Teilnehmenden umfassende Kenntnisse darüber, wie sie im Einklang mit den UN Guiding Principles on Business & Human Rights (UNGPs) und der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) menschenrechtliche Risiken analysieren, geeignete Maßnahmen ergreifen und ihre Fortschritte wirkungsvoll kommunizieren können. Begleitet wurde das Programm auf nationaler Ebene von unserem Kooperationspartner PwC Österreich.

Details lesen Sie hier: [globalcompact.at/project/bhr2024](https://globalcompact.at/project/bhr2024)



v.l.n.r.: Jana Kovandzic-Pataky (A1 Telekom Austria Group), Raffael Kern, (AGRANA Beteiligungs-AG), Karin Reiter (Greiner AG), Lynn Neubert (UN GCNA), Katja Dočkal (Semperit AG), Maria Fuschl-Komary, (Borealis AG), Magdalena Schmidbauer (AMAG Austria Metall AG), Barbara Coudenhove-Kalergi (PwC Österreich)

## Just Transition in Österreich

Am 09.04.2024 luden wir gemeinsam mit der Vienna Insurance Group und der AfB zur Veranstaltung „Gerechter Übergang zum klimaneutralen Wirtschaften – Chancen für Unternehmen und Fachkräfte in Österreich“ in den Wiener Ringturm ein. Mit Interessierten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft sprachen wir darüber, wie ökologisches Wirtschaften sozial gerecht gestaltet werden kann.

Details lesen Sie hier:

[globalcompact.at/project/nachbericht-gerechter-uebergang-zum-klimaneutralen-wirtschaften](https://globalcompact.at/project/nachbericht-gerechter-uebergang-zum-klimaneutralen-wirtschaften)



v.l.n.r.: Julia Bock-Schappelwein (WIFO), Gernot Hochfellner (AfB), Lynn Neubert (UN GCNA), Wolfgang Haas (VIG), Daniel Fitz (UN GCNA)

## EU Peer Learning Group „Business & Human Rights“

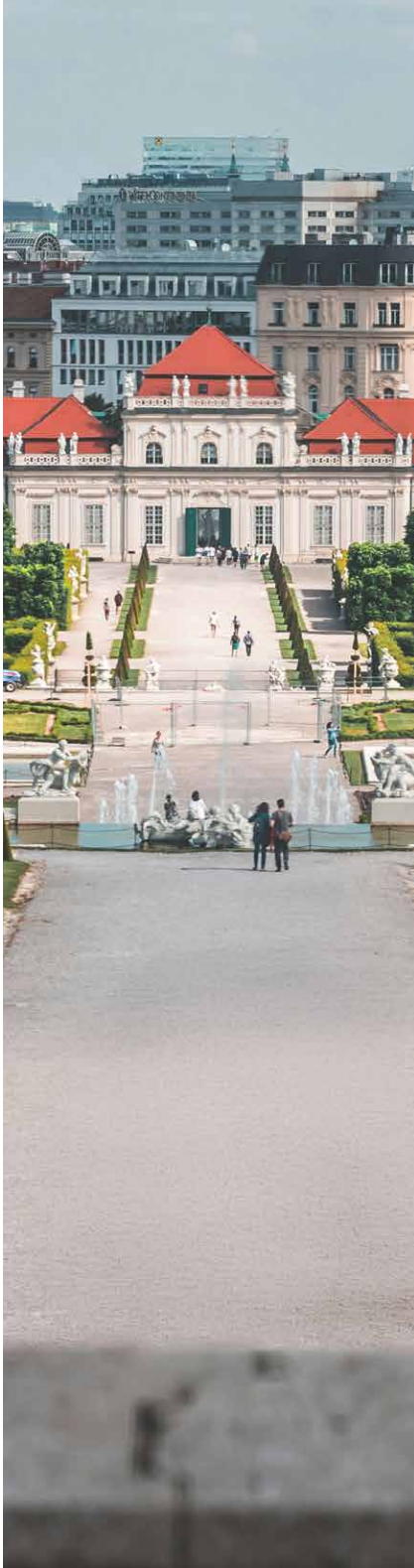
Dem Thema „Just Transition“ widmeten wir uns auch im Rahmen der neunten EU Peer Learning Group on Business & Human Rights, die am 19. und 20. 09. 2024 über 50 europäische Unternehmen in Berlin zusammenbrachte. 12 nationale Netzwerke kamen mit Unternehmensvertreter:innen und internationalen Expert:innen zusammen, um sich auszutauschen, wie Menschenrechte und Klimaschutz in Einklang stehen können.



Details lesen Sie hier:

[globalcompact.at/project/251960](https://globalcompact.at/project/251960)

v.l.n.r.: Magdalena Schmidbauer (AMAG Austria Metall AG), Lynn Neubert (UN GCNA), Katharina Keimelmayr (Nestlé Österreich GmbH), Ivana Fabianova (Palfinger AG)



# CoP

Der Fortschrittsbericht (Communication on Progress, CoP) dient Unternehmen dazu, jährlich ihre Bemühungen zur Umsetzung der 10 universellen Prinzipien des UN Global Compact darzulegen.

Hauptziel ist es, die Nachhaltigkeitsleistung transparent und öffentlich zugänglich zu machen. Als wesentlicher Bestandteil der Integritätsmaßnahmen des UN Global Compact fördert der CoP den Austausch bewährter und innovativer Praktiken und trägt so zur Weiterentwicklung nachhaltiger Ansätze bei. Darüber hinaus unterstützt er den Dialog mit relevanten Stakeholder:innen.

Die Einreichung des Fragebogens ist wie im Vorjahr über ein Online-Portal vom 01.04. bis zum 31.07. vorgesehen, wobei eine Nachfrist bis zum 31.12.2025 mit dem Status „Non-Communicating“ eingeräumt wird, bevor ein automatischer Ausschluss erfolgt.

Der Berichterstattungszeitraum/Zeitraum für die Berichterstattung bleibt für teilnehmende Non-Business Organisationen, wie Universitäten, Städte, zivil gesellschaftliche Organisationen, Verbände und öffentliche Institutionen in durch einen Communication on Engagement (CoE), (bleibt )unverändert bei zwei Jahren.

## DAS CoP-JAHR 2025 IM ÜBERBLICK

|     |     |      |                          |     |      |      |  |      |     |     |     |                 |
|-----|-----|------|--------------------------|-----|------|------|--|------|-----|-----|-----|-----------------|
|     |     |      | CoP-Abgabenzeitraum 2024 |     |      |      | Unternehmen mit CoP:<br>Status <b>Active</b>             |      |     |     |     |                 |
|     |     |      |                          |     |      |      | Unternehmen ohne CoP:<br>Status <b>Non-Communicating</b> |      |     |     |     | Aus-<br>schluss |
| JAN | FEB | MÄRZ | APRIL                    | MAI | JUNI | JULI | AUG  | SEPT | OKT | NOV | DEZ | JAN             |



CoP Mapping

### Neue Unterstützungsangebote

Um teilnehmende Unternehmen bei der Einreichung des CoP zu unterstützen, wurde 2024 ergänzend zum aktualisierten Guidebook und den FAQs ein [Mapping mit relevanten Standards](#) (CSRD, CDP, GRI, deutsches LkSG) zur Verfügung gestellt. Damit soll den Unternehmen auch ein besserer Überblick über die Landschaft der Nachhaltigkeitsberichterstattung ermöglicht werden.

Eine Analyse und ein Benchmarking der Antworten aus dem CoP-Fragebogen nach Sektor/Unternehmensgröße/geografischer Lage ist über ein öffentlich verfügbares [Datenvisualisierungs-Tool](#) möglich.



DANIEL FITZ

Manager Environment, Climate, Anti-Corruption und Reporting des UN GCNA

„Der Fragebogen des Communication on Progress (CoP) des UN Global Compact ermöglicht Unternehmen erstmals ein globales Benchmarking. Er fördert eine transparente Veröffentlichung nicht-finanzieller Aktivitäten und Engagement für die Zehn Prinzipien und der Sustainable Development Goals, unterstützt die Identifizierung von Gaps und ermöglicht Glaubwürdigkeit aufzubauen.“

Datenvisualisierungs-Tool

## KOMMUNIKATION 2024 – DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IM ÜBERBLICK

# 3.171

LINKEDIN  
FOLLOWER:INNEN

Wachstumsrate: 52,09 %  
(gegenüber Dez. 2023)

# 242

LINKEDIN POSTS

# 617

NEWSLETTER-  
ABONNENT:INNEN

# 4.464

LINKEDIN  
INTERAKTIONEN

Wachstumsrate: 126,9 %  
(gegenüber Dez. 2023)

# 8,8 %

DURCHSCHN.  
ENGAGEMENT-  
RATE (LINKEDIN)

# 18.890

WEBSITE-  
AUFRUFE

# KOMMUNIKATION

## Kommunikationskanäle

Für die Außenkommunikation auf Social Media verwenden wir LinkedIn und informieren Teilnehmende, Partner:innen und Interessierte über nationale und internationale Veranstaltungen, Kampagnen, Publikationen und Aktuelles. Durch unseren Newsletter erfahren Abonnent:innen alle zwei Monate von Events, Tools, aktuellen Entwicklungen und neuen Teilnehmenden.

Darüber hinaus bieten wir regelmäßige Informationsveranstaltungen für Teilnehmende und Interessierte an, in denen wir über Entwicklungen und anstehende Veranstaltungen in unserem Netzwerk informieren.

## Medienkooperationen

Im Jahr 2024 konnten wir mit [BusinessART – Wirtschaft mit Weitblick](#) und [SHEconomy – die neuen Seiten der Wirtschaft](#), zwei wertvolle Medienkooperationen eingehen.

## SDG Flag Day

Rund 13 nationale Netzwerke des UN Global Compact haben am 25. September, dem SDG Flag Day, auf die Bedeutung der Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) hingewiesen. In Österreich beteiligten sich mehr als 100 Unterstützer:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Medien, Kultur, internationalen Organisationen und Zivilgesellschaft und hissten rund 100 physische und virtuelle SDG-Flaggen. Zudem wurde ein 27-sekündiger Informationsspot auf den Monitoren der Wiener Linien (U-Bahn-Stationen, Busse und Straßenbahnen) ausgestrahlt.



## Leadership Spotlight Series

Nach der Umstrukturierung des Netzwerks wurde das neue Board of Advisors 2024 – 2026 offiziell begrüßt. Im Rahmen einer LinkedIn-Kampagne wurden die Mitglieder einzeln vorgestellt und ihre Stimmen zu den Fokusthemen des UN Global Compact – Environment, Social, Governance, Sustainable Finance und SDGs – eingefangen.

# AUSBLICK 2025

Die angeführten Themenschwerpunkte werden sich in einem vielfältigen Programm widerspiegeln, das auf globaler, regionaler und nationaler Ebene umgesetzt wird.

Auf nationaler Ebene werden wir erneut den Climate Ambition Accelerator und den Business & Human Rights Accelerator anbieten. Die Peer Learning Groups zu den Themen Diversity, Equity & Inclusion (DEI) und Climate werden fortgeführt und um aktuelle Themen ergänzt. Darüber hinaus bieten wir auch im Jahr 2025 wieder den Target Gender Equality Accelerator an, um Unternehmen weiterhin dabei zu unterstützen, messbare Fortschritte in der Geschlechtergleichstellung zu erzielen.

Unter dem Thema „Just Transition“ werden wir weiterhin ökologische und soziale Nachhaltigkeit in unseren Veranstaltungen zusammendenken und vorantreiben. Zusätzlich werden wir Formate für Unternehmen anbieten, die darauf abzielen, nachhaltige Wertschöpfungsketten zu etablieren und zu stärken. In einer Webinar-Reihe werden wir uns dem zunehmenden Einsatz und der Entwicklung von künstlicher Intelligenz in Unternehmen und ihren Auswirkungen auf die Menschenrechte widmen. Weitere Formate, die in unser Angebot Einzug finden werden, sind Soft-Skills-Weiterbildungen für Nachhaltigkeitsmanager:innen, Community Practices für Kommunikationsmanager:innen zum Thema Greenwashing sowie eine Workshop-Reihe zum Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU.

In hochrangigen Multi-Stakeholder-Round-Tables werden wir uns mit folgenden Themen auseinandersetzen: existenzsichernde Löhne und Menschenrechte entlang der Lieferkette, Klimatransition zur Förderung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit sowie Kreislaufwirtschaft und kritische Rohstoffe in Europa. Der grenzüberschreitende Austausch, insbesondere auf europäischer Ebene, soll mit dem Angebot zweier europäischer Peer Learning Groups (PLG) in den Bereichen Klima und Umwelt sowie Menschenrechte und Arbeitsnormen weiterhin vertieft werden. Erstmals werden wir eine europäische PLG in Wien ausrichten und im Rahmen dieser Veranstaltung unsere neue Publikation zum Thema Klimatransitionspläne vorstellen.

IM JAHR 2025 WERDEN  
WIR UNS FOLGENDEN  
FOKUSTHEMEN WIDMEN:

- Unternehmerischer Klimaschutz
- Kreislaufwirtschaft
- Biodiversität
- Künstliche Intelligenz und Menschenrechte
- Existenzsichernde Löhne und Menschenrechte entlang der Lieferkette
- Diversity, Equity & Inclusion (DEI)
- Geschlechtergleichstellung
- Soft Skills für Nachhaltigkeitsmanager:innen
- Nachhaltige Lieferkette
- Just Transition
- Greenwashing
- Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU

# TEILNEHMERORGANISATIONEN DES UN GLOBAL COMPACT NETWORK AUSTRIA

## Unternehmen

11er Nahrungsmittel GmbH  
3CON Anlagenbau GmbH

## A

A1 Telekom Austria Group  
ACREDIA Versicherung AG  
adapa Holding GesmbH  
ADLER-WERK Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG  
AEK Consulting e.U.  
AGRANA Beteiligungs-AG  
AIMS International Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von internationalen Personalberatern

Allclick Austria GmbH  
Altstoff Recycling Austria AG  
AMAG Austria Metall AG  
AMEX Export – Import GmbH  
Amiblu Holding GmbH  
ams-OSRAM AG  
ANDRITZ AG  
ANP Systems GmbH  
Anyline GmbH  
ARApus GmbH  
Arishna IoT Solutions  
Aroma Film Services  
Auer Signal GmbH  
Austria Glas Recycling GmbH  
Austrian Post  
AustroCel Hallein GmbH

## B

Bank für Tirol und Vorarlberg AG  
BAWAG Group  
Bene GmbH  
biologon GmbH  
Bisnode Austria GmbH  
BKS Bank AG  
Bluhm Systeme GmbH  
Borealis AG  
brandkitchen GmbH  
Brau Union Österreich  
Breiteneder Immobilien Parking AG  
BuchingerIKuduz

## C

CA Immobilien Anlagen Aktiengesellschaft  
Cargo-Partner Group Holding AG  
Casinos Austria AG  
CCE Holding GmbH

CellCube Enerox GmbH  
Charlotte Fresenius Privatuniversität  
ClimatePartner Austria GmbH  
Conlineare e.U.  
Coveris Management GmbH  
Croma-Pharma GmbH  
Cura-Beauty GmbH  
Cura-Marketing GmbH

## D

D.M.A.T. Consulting KG  
D.Swarovski KG  
delfortgroup AG  
DenizBank AG  
Dietzel GmbH  
DiGIDO GmbH  
DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group

## E

EBEG GmbH  
eee Austria international projects GmbH  
EGGER Holzwerkstoffe GmbH  
Electroplast-Packaging GmbH  
Enery Development  
ENGEL Holding Gesellschaft m.b.H.  
ENV GmbH  
Erste Group Bank AG  
ESIM Chemicals GmbH  
EVN AG

## F

Fabasoft AG  
Five Points Promotion GmbH  
FONDS professionell Multimedia GmbH  
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH  
Forvis Mazars Partners GmbH Wirtschafts- prüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft  
froots  
FSG Sustainable GmbH  
Future Minds  
FutureWise Partners

## G

Gebrüder Paulschin KG  
Gebruder Weiss GmbH  
Gedankenwald  
Geschützte Werkstätten – Integrative Betriebe Salzburg GmbH  
Glacier Carbon Reduction GmbH  
Greiner AG  
groox Filmproduktion GmbH

Grossglockner High Alpine Roads PLC  
Gugler GmbH  
GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH

## H

Haberkorn Holding AG  
Haidlmair GmbH  
Hauptmann GmbH  
HELIOZ R&D GmbH  
holLu Systemhygiene GmbH  
HR Eventconsulting GmbH  
Hutchison Drei Austria  
Hypo Oberösterreich

## I

ifw Manfred Otte GmbH  
IGEPA Austria GmbH  
ikp  
Immofinanz  
inecos e.U.  
INNIO Group Holding GmbH  
ION Solutions  
ISG Personalmanagement GmbH  
Istac Promotion GmbH

## J

JAF Group AG  
Julius Meinl Industrieholding GmbH

## K

KARBON Consulting  
Kelag Group – Karntner Elektrizitäts – Aktiengesellschaft  
KNAPP  
Koestinger Consulting e.U.  
Kommunalkredit Austria AG  
Kontron AG  
Kontron Transportation GmbH  
Kostwein Maschinenbau GmbH  
KPMG Austria  
Kreps GmbH & CoKG  
Künz GmbH

## L

Landesholding Burgenland  
Lansky, Ganzger + partner Attorneys  
Lenzing Aktiengesellschaft  
Lidl Österreich GmbH  
Liebherr-MCCTec GmbH  
Lightmed GmbH  
LUMITECH Lighting Solution GmbH

## M

Mag. Georg Hofer  
MAM Babyartikel GmbH  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Metalpine GmbH  
Molto Luce GmbH  
Mountain-View Data GmbH

## N

nesevo GmbH & CoKG  
Nespresso Österreich GmbH & Co OHG  
Nestlé Österreich GmbH  
NeuroPerformanceGroup GmbH  
NEVEON  
North-West  
Novomatic AG  
NTS Retail  
NTT DATA DACH – Zweigniederlassung Österreich

## O

Oberbank AG  
OeKB CSD GmbH  
Oesterreichische Entwicklungsbank AG  
Oesterreichische Kontrollbank AG  
OMV Aktiengesellschaft  
Ortner Reinraumtechnologie GmbH

## P

Palfinger AG  
PANDA InsurTech GmbH  
Pessl Instruments GmbH  
Pfizer Corporation Austria GmbH  
pharmaand GmbH  
Plasser & Theurer Export von Bahnbaumaschinen  
Gesellschaft m.b.H.  
PORR AG  
Prangl Holding Ges. m. b. H.  
Prinzhorn Group  
ProChema GmbH  
Projekt Kraft Facility- & Projektmanagement  
GmbH  
PROLICHT GmbH

## R

Raiffeisen Bank International AG  
Raiffeisen Centrobank AG  
Raiffeisen-Holding NÖ-Wien  
Raiffeisenlandesbank NÖ-W AG  
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft  
Raiffeisen-Landesbank Steiermark  
Raiffeisen-Landesbank Tirol AG  
Raiffeisenlandesbank Vorarlberg  
Rathgeber GmbH  
Raytech VertriebsgesmbH  
RHI Magnesita  
Rich. KLINGER Dichtungstechnik GmbH & Co KG  
Rollenbau GmbH

RP Global  
rundumblick e.U.  
ruwido austria gmbh

## S

Saint-Gobain Austria GmbH  
SALESIANER MIETTEX GmbH  
SAP Österreich GmbH  
Segafredo Zanetti Austria Ges.m.b.H  
Semperit AG Holding  
Siemens Aktiengesellschaft Österreich  
Sikla Austria Ges.m.b.H  
Sikla Holding GmbH  
SIMACEK GmbH  
Sommer Messtechnik  
SONNENTOR Kräuterhandels GmbH  
SORAVIA Equity GmbH  
SSI Schäfer Shop Gesellschaft m.b.H.  
Standortagentur Tirol GmbH  
Starlinger & Co GmbH  
Stoelzle Oberglas GmbH  
Storetec Systems GmbH  
STRABAG SE  
Supernova Invest GmbH  
System Industrie Electronic GmbH (S.I.E)

## T

TGW Logistics Group GmbH  
Tridonic GmbH & Co KG  
Tubex Tubenfabrik Wolfsberg GmbH  
Tyrolon-Schulnig GmbH

## U

UBM Development AG  
umdasch Store Makers Management GmbH  
UNIQA Insurance Group AG

## V

Valida Vorsorge Management  
VALOG GmbH  
VBV – Vorsorgekasse AG  
Vega International Car Transport & Logistic  
Trading GmbH  
VENDO Kommunikation + Druck GmbH  
VERBUND AG  
VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versiche-  
rung Gruppe  
voestalpine AG  
VOLKS BANK WIEN AG  
VTU

## W

Waterdrop Microdrink GmbH  
whatchado  
Wiener Stadtwerke GmbH  
Wienerberger AG  
Wolf tank-Adisa Holding AG  
Wüstenrot Gruppe

## X

XAL Holding GmbH

## Z

Zauner Anlagentechnik GmbH  
Zukunftsmanufaktur HWR GmbH  
Zumtobel Group AG

## Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

ANRICA  
Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs  
Landesverband Wien  
Association for the Furtherance of Peace  
atempo GmbH  
Ban Ki-moon Centre for Global Citizens  
Donau Soja  
FuturAbility eG  
Hallo Klima  
HUMANA People to People – Association  
for Development Cooperation  
ICEP  
Kulturverein Worte und Taten  
OIER Organization for International Economic  
Relations  
Samariterbund Burgenland Rettung und Soziale  
Dienste gemeinnützige GmbH  
Transparency International – Austrian Chapter  
WeDO5 – Association to support female led  
impact startups

## Akademische Institutionen

Carinthia University of Applied Sciences  
gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Fachhochschule Burgenland GmbH  
FH des BFI GmbH  
Holzforschung  
IMC University of Applied Sciences Krems  
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte  
Management Center Innsbruck  
University of Applied Sciences Upper Austria

## Öffentlicher Sektor

Austrian Development Agency  
Bundesbeschaffung GmbH

## Unternehmensverbände

respACT – austrian business council  
for sustainable development

## \* Beigetreten 2024

# TEILNAHMEGEBÜHR

Mit dem 01.01.2024 wurde das UN Global Compact Network Austria in eine neue Governance-Struktur überführt und ist seitdem als Branch Office der Foundation for the Global Compact (FGC) unterstellt. Damit einhergehend wurden mit dem 01.10.2024 nationale Teilnahmegebühren für alle Teilnehmenden des UN Global Compact Network Austria eingeführt, die bis dato noch keine Beiträge zu entrichten hatten (Non-Business-Teilnehmende, Tochtergesellschaften und Unternehmen mit einem

Jahresumsatz unter 50 Mio. USD). Die nationalen Teilnahmegebühren werden von der Foundation for the Global Compact erhoben und verwaltet. Sie kommen zu 100 % dem österreichischen Netzwerk zugute.

Der globale Teilnahmebeitrag für Unternehmen mit einem Bruttojahresumsatz von über 50 Mio. USD ist einheitlich gestaffelt und richtet sich nach dem jeweiligen Umsatz. Er ist jährlich an die Foundation for the Global Compact zu entrichten und wird nach einem

global festgelegten Model zwischen dem österreichischen Netzwerk und der Foundation for the Global Compact aufgeteilt.

Alle Beiträge werden zur Entwicklung und zum Ausbau des Leistungsangebots des UN Global Compact und des UN Global Compact Network Austria verwendet.

Weitere Informationen zu den Teilnahmegebühren finden Sie [hier](#).

Die Gebühren staffeln sich wie folgt:

| TOCHTERGESELLSCHAFTEN |            | UNTERNEHMEN           |            | KLEIN- UND MITTELUNTERNEHMEN (KMU) |           |
|-----------------------|------------|-----------------------|------------|------------------------------------|-----------|
| > 30 Mrd. USD         | 15.000 USD | > 30 Mrd. USD         | 30.000 USD | 25–50 Mio. USD                     | 1.250 USD |
| 10 – 30 Mrd. USD      | 12.500 USD | 10 – 30 Mrd. USD      | 25.000 USD | < 25 Mio. USD                      | 625 USD   |
| 5 – 10 Mrd. USD       | 10.000 USD | 5 – 10 Mrd. USD       | 20.000 USD |                                    |           |
| 1 – 5 Mrd. USD        | 7.500 USD  | 1 – 5 Mrd. USD        | 15.000 USD |                                    |           |
| 500 Mio. – 1 Mrd. USD | 3.750 USD  | 500 Mio. – 1 Mrd. USD | 7.500 USD  |                                    |           |
| 250 – 500 Mio. USD    | 2.500 USD  | 250 – 500 Mio. USD    | 5.000 USD  |                                    |           |
| 50 – 250 Mio. USD     | 1.250 USD  | 50 – 250 Mio. USD     | 2.500 USD  |                                    |           |
| 25 – 50 Mio. USD      | 625 USD    | 25 – 50 Mio. USD      | 625 USD    |                                    |           |
| < 25 Mio. USD         | 625 USD    | < 25 Mio. USD         | 625 USD    |                                    |           |

Vorteile für Tochtergesellschaften

Vorteile für Unternehmen

Vorteile für Klein- und Mittelunternehmen (KMU)

**NON-BUSINESS-TEILNEHMENDE**

625 USD

Vorteile für Non-Business-Teilnehmende





## IMPRESSUM

Herausgeber:



**Global Compact**  
Network Austria

Wiesingerstraße 6/8, 1010 Wien  
office@globalcompact.at

 [www.globalcompact.at](http://www.globalcompact.at)

 [Global Compact Network Austria](https://www.linkedin.com/company/globalcompact-austria)

Redaktion: Stefanie Weniger, Lynn Neubert, Hannah Lohrmann, Daniel Fitz

Lektorat: Veronika Neuhold

Grafik: Marion Dorner Grafik Design

Fotos: Manfred Baumann (S. 15), Andi Brucker (S. 4, 5, 8, 9), Sacha Gillen (S. 6), Christina Hauser (S. 4, 6), EVN (S. 6), Eugenie Sophie (S. 6), WhirlPhoto (S. 6), PORR AG (S. 6), UNIDO (S. 6), UN GCNA (S. 10, 11, 15, 16, 17, 20), Philipp Lipiarski (S. 11, S. 19), MysteryShot/AdobeStock (S. 1), ties-Z8o/unsplash (S. 2), jacek-dylag/unsplash (S. 3), nejc-soklic/unsplash (S. 14), daniel-plan/unsplash (S. 18), christian-holzinger/unsplash (S. 21), Kotangens/AdobeStock (S. 25)